

Zeppelin meldet Rekordumsatz

Der Zeppelin-Konzern meldet für das Geschäftsjahr 2017 den höchsten Umsatz der Firmengeschichte. Er betrug im vergangenen Jahr 2,75 Milliarden Euro, das sind knapp 400 Millionen mehr als 2016. Der Gewinn wurde auf 93,5 Millionen Euro (Vorjahr: 85,9 Millionen Euro) gesteigert.

Auf den EU-Märkten setzte die Abteilung Baumaschinen ihren Wachstumskurs mit dem exklusiven Vertrieb und Service der US-Marke Caterpillar fort. Großprojekte in Armenien und der Ukraine sowie weitere Projekte in Russland trugen in der Gemeinschaft unabhängiger Staaten zu einem hohen Auftragseingang insbesondere im Bereich Bergbaumaschinen bei. Als offizieller Händler für Mercedes-Benz-Lkw konnte Zeppelin zudem das Produktangebot in der russischen Teilrepublik Karelrien und im Gebiet Archangelsk um Lastkraftwagen ergänzen.

Die Geschäftseinheit Rental übersprang erstmals die Umsatzmarke von 400 Millionen Euro. Zur Stärkung der Marktposition im Bereich Baustellen- und Verkehrssicherung erwarb und integrierte sie die Limes Mobil GmbH. Die Geschäftseinheit Power Systems erzielte einen hohen Auftragseingang und konnte das Service- und Ersatzteilgeschäft gegenüber dem Vorjahr merklich steigern. Im Geschäftsfeld Marine ist ein Auftragsbestand über die Lieferung von Motoren für sieben Kreuzfahrtschiffsneubauten der Carnival-Gruppe hervorzuheben. Außerdem wurde ein Full-Service-Wartungsvertrag mit der Viking River Cruises AG für mehr als 40 Binnenschiffe geschlossen. Mit dem Joint Venture MWB Marine Services GmbH bietet die Geschäftseinheit nun auch herstellerunabhängige Wartungs- und Reparaturdienstleistungen sowie Ersatzteile für Schiffsmotoren und -antriebe an.

Die Geschäftseinheit Anlagenbau setzte das hohe Auftragsniveau des Vorjahres ebenfalls fort. In allen Marktsegmenten wurde eine positive Entwicklung verzeichnet. Einen Meilenstein stellte der Auftrag über den Bau der weltweit größten Recyclinganlage für Reifen dar. Mit der Übernahme der Luftfahrtsparte der Mauderer Alutechnik GmbH gelang neben der Ausweitung des Portfolios eine Steigerung der Kapazitäten in der schweißtechnischen Fertigung. Die Kompetenzen im Bereich der Prozess- und Steuerungstechnik wurden durch ein Joint Venture ebenfalls erweitert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Präsentierten die Bilanz von Zeppelin (von links): Michael Heidemann, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung, vorsitzender Geschäftsführer Peter Gerstmann und Finanzchef Christian Dummmler.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Zepplin